

Produktinformationen für den GH und Apotheken

NANOKOLLOIDE - kolloidale Kieselsäure

Nanokolloide Vegi-Kaps zur täglichen Nahrungsergänzung mit Kalium, GreensMix und nanokolloidaler Kieselsäure.

VEGI-KAPS

Verzehrempfehlung: Täglich 1 – 2 Kapseln mit etwas Flüssigkeit verzehren.

Zutaten: Tri-Kaliumcitrat, E464 (Kapsel): -Hydroxypropylmethylcellulose, Greens Mix, Mineralkolloide in nanokolloidaler Kieselsäure.

Allergien & Unverträglichkeiten: keine



HANNES' Pharma Nutricion GmbH & Co. KG

Firmensitz:
Engelhirsch 20
87480 Weitnau

Lager + Verwaltung:
Engelhirsch 20
87480 Weitnau
Tel. +49 (0)8375 9211382
Fax +49 (0)8375 9211386

Internet:
www.hannespharma.de
Mail:
hannespharma@gmx.de
Bestellungen:
order@hannespharma.de

Produktpalette:
60 Vegi-Kaps á 850mg
Nettofüllmenge 755mg
PZN 06681426

120 Vegi-Kaps á 850mg
Nettofüllmenge 755mg
PZN 06681432

Hinweis:
Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine ausgewogene Ernährung. Vor Kinderzugriff sicher aufbewahren. Die angegebene empfohlene höchst Verzehrmenge darf nicht überschritten werden.

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Kempten
Konto 2540568
BLZ 73369902
IBAN DE-
91733699020002540568
BIC GENODEF1KM1

HRB-Nr.: 9803
St.Nr.: 127 162 05604
Ust.IdNr.: DE295274500

Nährwertangaben	je Stück/ DGE*	je 2 Stück/DGE*
Kalium aus Tri-Kaliumcitrat	244,8 mg/ --,--*	489,6 mg/--,--*
Greens Mix	50 mg/ --,--*	100 mg/ --,--*
Mineralkolloide	30 mg/ --,--*	60 mg/ --,--*

* DGE = Prozentsatz empfohlener Tagesbedarf, --,-- = kein Tagesbedarf definiert

KURZBESCHREIBUNG

HANNES' hochwertige Nano Kolloide - durch ein spezifisches Herstellungsverfahren wird Kieselerde in seine kolloidalen Bestandteile geclustert.

Der gesamte Organismus stellt ein ewig bewegliches, dynamisches System dar, dessen dynamische Leistungsfähigkeit ein Kleinstes gemeinsames Vielfaches hat: Elektronen. So besteht die lebenswichtige Hauptaufgabe eines negativen geladenen Wasserstoff Ions in erster Linie darin, freie Elektronen in die lebenserhaltenden Bioprozesse einzuschleusen. Als Beleg für die eminent wichtige Bedeutung von frei verfügbaren Elektronen sei der Stoffwechselweg von Kohlehydraten und Fetten bei der Glykolyse und dem Zitronensäurezyklus der Atmungskette angeführt. Durch den Transport und Austausch von Elektronen werden die zentralen Moleküle des Energiestoffwechsels, NADH und FADH, aktiviert. So wird NADH durch die Abgabe von Elektronen aktiviert, um die rund 1000 Stoffwechselreaktionen des Coenzyms 1 ins laufen zu bringen. NADH wird durch die freien Elektronen negativer Wasserstoffione aktiviert und gleichzeitig gilt NADH als wichtiger Wasserstofflieferant, - so schließt sich der Kreis, denn jedes Molekül NAD+ benötigt Wasserstoff mit einem extra Elektron um als Hydridion (NADH) Energie in die Redoxreaktionen einspeisen zu können, wobei die eigentliche Energieleistung aus dem Vorhandensein des zusätzlichen Elektrons entsteht.

Ein Mangel an freien Elektronen in Form von Wasserstoffanionen kann zu einer Verlangsamung, oder Blockade, dynamisch wichtiger, lebenserhaltender biochemischer Prozesse führen. Umso wichtiger wird dieser Sachverhalt unter Kenntnisnahme der mannigfaltigen Genuss- und Umweltgifte, sowie der Freisetzung der sog. "Freien Radikale" und saueren Nahrungsmitteln, sowie vieler weiterer Faktoren, die sich als gesundheitsschädigende „Elektronen Fänger“ entpuppen. Wie kann man sich mit zusätzlichen, freien Elektronen versorgen? Zum einen gibt es bestimmte Orte auf Erden, die Wasserquellen mit einzigartigen Eigenschaften aufweisen. Zu den Orten gehören beispielsweise das Hunza Tal in Norden Pakistans, Vilcambamba (Ecuador) und drei Hochgebirgstäler in Georgien, Mongolei und Peru. Dort fand man winzige Schwebeteilchen in den Wässern, die nicht ionisiert waren, wie Mineralsalze, sondern, die sich wegen ihrer hohen Oberflächenladung abstoßen. Dadurch sorgen diese Mineralkolloide, die etwa 2000-mal kleiner sind als ein menschliches Blutkörperchen, für eine enorm stabile innere Struktur des Wassers, die Clusterstruktur. Wer jedoch keinen Zugang zu diesem Wässern aus dem „ewigen Jungbrunnen“ hat, für den gibt es eine andere Alternative, die nicht weniger effizient ist. Sowie es allen Wässern gemein ist, dass sie durch einen unterirdischen, mehrfach- und komplex verwirbelten Auftrieb zu dieser Clusterbildung gelangen, welcher den Verwirbelungstechniken vom österreichischen Wissenschaftler Viktor Schauberger nahezu identisch ist. So lassen sich auch im Labor kugelförmige Mineralkolloide mit einem Durchmesser von etwa 5 Nanometer

Bitte beachten!

Aus rechtlichen Bestimmungen darf diese Produktinformation nur an den autorisierten Groß- und Einzelhandel ausgehändigt werden. Bei Weitergabe an den Verbraucher übernehmen wir keine Haftung.

Alte Geheimnisse wieder entdecken

Aktualisierungsstand Gebrauchz.info April 2017